ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [26. 1. 1912]

FELIX SALTEN

Freitag.

Lieber,

5

10

Bauer wendet sich wieder einmal an mich, (weil Sie kein Telefon haben.) Er bittet mich, Sie aufmerksam zu machen, dass Ihr Beitrag (für den er Ihnen bestes dankt) ^als^ der einzige, nicht auf Lessing zu beziehende darstellen würde in jener fabelhaften Ballspende, welche durchaus Lessing gewidmet ist. Er läßt Sie bitten, ihm heute oder morgen – weil es schon sehr eilt – irgend etwas Lessingsagendes zu spenden. Und er er wird dann, um Ihre Antwort zu hören, bei mir anrufen. (Weil Sie kein Telefon u. s. w.)

Auf baldiges Wiedersehen u. herzlichste Grüße von Haus zu Haus Ihr

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
Briefkarte, 583 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »26/1 [1]912«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »270«

Erwähnte Entitäten

Personen: Julius Bauer, Gotthold Ephraim Lessing Werke: Lessing Almanach, [Um einer Partei anzugehören] Orte: Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [26. 1. 1912]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03555.html (Stand 18. Januar 2024)